

Montag, 12.10.2020



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Julius Rietz: "Hero und Leander", Ouvertüre, op. 11 (MDR-Sinfonieorchester: Bruno Weil); Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 5 D-Dur, op. 107 - "Reformations-Sinfonie" (Gerald Fauth, Olga Gollej, Klavier; Leipziger Streichquartett); Johannes Brahms: "Neue Liebeslieder", op. 65 (Barbara Hoene, Sopran; Barbara Pohl, Alt; Armin Ude, Tenor; Siegfried Lorenz, Bariton; Dieter Zechlin, Klaus Bässeler, Klavier; Rundfunk-Solistenvereinigung Berlin: Wolf-Dieter Hauschild); Jacques-François Gallay: Hornquartett, op. 26 (Leipziger Hornquartett); Richard Strauss: "Metamorphosen", AV 142 (Staatskapelle Dresden: Fabio Luisi)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Edward MacDowell: Moderne Suite Nr. 2, op. 14 (Seta Tanyel, Klavier); Joan Manén: Violinkonzert Nr. 1, op. A-7 - "Concierto español" (Tianwa Yang, Violine; Orquestra Simfònica de Barcelona i Nacional de Catalunya: Darrell Ang); Jean Cras: Harfenquintett (Juliette Hurel, Flöte; Philippe Graffin, Violine; Miguel da Silva, Viola; Henri Demarquette, Violoncello; Marie-Pierre Langlamet, Harfe); Antonín

Dvořák: Violoncellokonzert h-Moll op. 104 (Lynn Harrell, Violoncello; Dallas Symphony Orchestra: Andrew Litton)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Joseph Fux: Sinfonia à 6 B-Dur (Neue Hofkapelle Graz: Michael Hell); Anton Arenskij: Klaviertrio d-Moll, op. 32 (Trio Wanderer); Ludwig Senfl: "Tota pulchra es amica mea" (Singer Pur)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Christoph Wagenseil: Sinfonie D-Dur, op. 3, Nr. 1 (Stuttgarter Kammerorchester: Johannes Goritzki); Franz Schubert: Impromptu As-Dur, D 935, Nr. 2 (Marc-André Hamelin, Klavier); Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049 (Hofkapelle München: Rüdiger Lotter); Antonio Soler: Sonate Fis-Dur, R 90 (Karl-Hermann Mrongovius, Klavier); Louis Spohr: Symphonie Nr. 9 h-Moll, Der Herbst, op. 143 (Orchestra della Svizzera Italiana: Howard Shelley); Arcangelo Corelli: Concerto grosso F-Dur, op. 6, Nr. 9 (Amandine Beyer, Yoko Kawakubo, Violine; Gli Incogniti)

**06:00 Nachrichten und Wetter**

**06:05 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Nachrichten und Wetter**

**09:05 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (1|18)**

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater.

In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie

lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

**09:30 Am Vormittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Der Barbier von Sevilla" (Orpheus Chamber Orchestra)
- Telemann: Violinkonzert a-Moll TWV 51 (Elisabeth Wallfisch / L'Orfeo Barockorchester)
- Brahms: 1. Sinfonie c-Moll op. 68 (Wiener Philharmoniker / Leonard Bernstein)
- Tschaikowsky: Nussknacker-Suite op. 71a (Chicago Symphony Orchestra / Georg Solti)
- Mozart: Arie "Vorrei spiegarvi, oh Dio!" KV 418 (Patricia Petibon, Sopran / Concerto Köln / Daniel Harding)
- Händel: 4. Klaviersuite e-Moll HWV 429 (Ragna Schirmer)

**12:00 Nachrichten und Wetter**

**12:05 Doppelkopf**

Am Tisch mit Wolfram Eilenberger, "Philosophinnenverstehrer"

**13:00 Nachrichten und Wetter**

**13:05 Am Mittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:

(eine Auswahl)

- Scarlatti: Drei Klaviersonaten K 127, K 87 und K 135 (Vladimir Horowitz)
- Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie des Doktor Bartolo aus dem 1. Akt (Jonathan Lemalu, Bass-Bariton / New Zealand Symphony Orchestra / James Judd)
- Mendelssohn: Streichquintett A-Dur op. 18 (Jone Kaliunaite, Viola / Mannheimer Streichquartett)
- Fauré: Masques et bergamasques op. 112 (RSO Wien / Bertrand de Billy)

**14:30 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (1|18)**

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater.

In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt

es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerinnen Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

**15:00 Nachrichten und Wetter**

**15:05 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Nachrichten und Wetter**

**18:05 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven

**19:00 Nachrichten und Wetter**

**19:04 Hörbar - Musik grenzenlos**

**20:00 Nachrichten und Wetter**

**20:04 Konzertsaal  
Konzertsaal  
Kammermusik von der Musikfestwoche Meiringen**

"feu sacré!" oder "Heiliges Feuer" - so war die diesjährige Musikfestwoche im schweizerischen Meiringen übertitelt. Zur 60. Ausgabe des Festivals lud Intendant und Cellist Patrick Demenga lauter Musikschaffende ein, die besonders für ihre Sache brennen - darunter seine

Kammermusikpartnerin Isabelle van Keulen.

Isabelle van Keulen, Violine

Christoph Schiller, Viola

Patrick Demenga, Cello

Bernd Glemser, Klavier

Beethoven: Klaviertrio G-Dur op.

1 Nr. 2

Schumann: 1. Klaviertrio d-Moll

op. 63

Fauré: 1. Klavierquartett c-Moll

op. 15

(Aufnahme vom 4. Juli 2020 aus der Michaelskirche Meiringen)

Klaviertrios von Beethoven und Schumann hatten sich Isabelle van Keulen, Patrick Demenga und der Pianist Bernd Glemser ausgesucht, außerdem: Das erste Klavierquartett von Gabriel Fauré, zu dem sie den Bratscher Christoph Schiller dazubaten. Leidenschaft durchzieht den Kopfsatz von Robert Schumanns Trio - vielleicht auch, weil es ein Geburtstagsgeschenk für seine Frau Clara war. Beethovens Inspiration wiederum entzündet sich eher an Vorgängern wie Mozart und Haydn - doch verfestigt er in seinem zweiten Klaviertrio bereits seine ganz individuelle, seiner Zeit teils vorauseilende Klangsprache. Etwas Eigenes entwickeln - das gelingt auch Gabriel Fauré in seinem Klavierquartett. Zwar ist es im Aufbau am deutschen Vorbild eines Schumann oder Brahms geschult, liebäugelt aber bereits mit dem französischen Impressionismus.

### **22:30 Jazz Now**

Am Mikrophon: Guenter Hottmann heute mit:

### **23:00 Nachrichten und Wetter**

### **23:04 Doppelkopf**

Am Tisch mit  
Wolfram Eilenberger,  
"Philosophinnenverstehrer"

Dienstag, 13.10.2020



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Violoncellokonzert C-Dur, Hob. VIIb/1 (Steven Isserlis, Violoncello; Kammerakademie Potsdam: Andrea Marcon); Richard Wagner: "Siegfried-Idyll" (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski); Dmitrij Schostakowitsch: Streichquartett As-Dur, op. 118 (Steude Quartett); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, KV 297 (Kammerakademie Potsdam: Olof Boman); Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur (Anna Vinnitskaya, Klavier; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Gilbert Varga)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonio Lotti: Missa sapientiae g-Moll (Dorothee Miels, Sopran; Balthasar-Neumann-Chor; Balthasar-Neumann-Ensemble: Thomas Hengelbrock); Ludwig van Beethoven: Sonate B-Dur, op. 22 (Martin Rasch, Klavier); Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur, BWV 1051 (Café Zimmermann: Pablo Valetti); Joseph Haydn: Streichquartett d-Moll, op. 9, Nr. 4 (Auryn Quartet); Alexander von Zemlinsky: Sinfonietta, op. 23 (Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks: Thomas Dausgaard)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonín Dvořák: Slawischer Tanz Nr. 8 g-Moll (Münchner Philharmoniker: Christoph Eschenbach); Franz Liszt: Sonate h-Moll, S 178 (Yulianna Avdeeva, Klavier); Ottorino Respighi: "Antiche danze ed arie", Suite Nr. 3 (Berliner Philharmoniker: Herbert von Karajan)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonio Vivaldi: Sinfonia G-Dur, RV 149 (Academy of Ancient Music: Andrew Manze); Johann Christian Bach: Klavierkonzert Es-Dur, op. 7, Nr. 5 (Sebastian Knauer, Klavier; Zürcher Kammerorchester: Roger Norrington); Franz Schubert: "Rosamunde, Fürstin von Zypern", Ouvertüre (Anima Eterna: Jos van Immerseel); Johann Friedrich Fasch: Konzert D-Dur, BWV L:D3 (Il Gardellino); Joseph Martin Kraus: "Amphitryon", Intermède Nr. 4 (Amphion Bläseroktett); John Playford: "Saint Martins" (Lautten Compagny: Wolfgang Katschner)

**06:00 Nachrichten und Wetter**

**06:05 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zusage

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Nachrichten und Wetter**

**09:05 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (2|18)**

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater. In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei

Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

**09:30 Am Vormittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Pasculi: "Ricordo di Napoli" für Oboe und Streicher (Christoph Hartmann / Ensemble Berlin)
- Schubert: Große C-Dur-Sinfonie D 944 (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Purcell: Ouvertüre zur Oper "King Arthur" (Freiburger Barockorchester / Thomas Hengelbrock)
- Beethoven: Violinsonate F-Dur op. 24 "Frühlingssonate" (Renaud Capuçon, Violine / Frank Braley, Klavier)
- Reinecke: Harfenkonzert e-Moll op. 182 (Elsie Bedleem / Brandenburgisches Staatsorchester / Heribert Beissel)

**12:00 Nachrichten und Wetter**

**12:05 Doppelkopf**

Am Tisch mit Susanne Matthiessen, "Sylt-Chronistin"

**13:00 Nachrichten und Wetter**

**13:05 Am Mittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Schumann: Carnival op. 9, bearbeitet für Orchester (Royal Philharmonic Orchestra / Dirk Joeres)
- Torelli: Sonate a 5 für Trompete und Streicher D-Dur (Wynton Marsalis / English Chamber Orchestra / Raymond Leppard)
- Mozart: Eine kleine Nachtmusik G-Dur KV 525 (Camerata Nordica / Terje Tønnesen)
- Brahms: Klavierstücke op. 76 (Nicholas Angelich)

**14:30 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (2|18)**

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater.  
In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum

zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

**15:00 Nachrichten und Wetter**

**15:05 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Nachrichten und Wetter**

**18:05 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven

**19:00 Nachrichten und Wetter**

**19:04 Hörbar - Musik grenzenlos**

**20:00 Nachrichten und Wetter**

**20:04 Konzertsaal  
Das hr-Sinfonieorchester in Frankfurt**

Mit Schostakowitschs "Siebter" hat der finnische Dirigent Klaus Mäkelä bereits in der vergangenen Saison gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester Begeisterungstürme entfacht. Nun kommt der jüngst zum Chefdirigenten des Oslo Philharmonic und bald auch zum Chefdirigenten des Orchestre de Paris avancierte 24-Jährige mit einem weiteren Schostakowitsch-Werk nach Frankfurt: der selten zu hörenden 14. Sinfonie. Miina-Liisa Väreälä, Sopran

Mika Kares, Bass  
Leitung: Klaus Mäkelä

Schostakowitsch: 14. Sinfonie  
op. 135

(Aufnahmen vom 30. September  
und 1. Oktober aus dem hr-  
Sendesaal)

Die 14. Sinfonie ist ein zutiefst  
eindrucksvolles wie düsteres  
Werk, das der russische  
Sinfoniker während eines  
Krankenhausaufenthaltes  
1969 in Moskau komponierte.  
Unmittelbar beeinflusst von  
Modest Mussorgskijs "Liedern  
und Tänzen des Todes"  
und Benjamin Brittens "War  
Requiem" umfasst es elf  
Lieder für Sopran, Bass und  
Kammerorchester, die sich  
thematisch nahezu alle direkt  
mit dem Tod auseinandersetzen  
- jenseits jedweder  
Glaubensvorstellungen,  
schonungslos, hart und  
nüchtern: eine fatalistische  
Bilanz, aber auch ein  
leidenschaftlicher Protest. "Der  
Tod", so Schostakowitsch,  
"erwartet jeden von uns. Ich  
kann nichts Gutes darin sehen,  
dass unser Leben so endet, und  
das ist es, was ich in diesem  
Werk vermitteln will."

## 22:00 Spätlese

Andreas Platthaus: Auf den  
Palisaden  
Vier Monate hat Andreas  
Platthaus im Haus von Thomas  
Mann in Pacific Palisades  
verbracht – das verändert  
den Blick auf Amerika und  
Deutschland gleichermaßen.  
Von hier aus begibt sich der  
Autor ins weite Land, auf die  
Spuren des deutschen Exils,  
während er gleichzeitig den  
aktuellen Entwicklungen in  
den Vereinigten Staaten  
auf den Grund geht: An der  
West- wie der Ostküste, von  
der mexikanischen Grenze  
tief in der Wüste bis zu den  
Millionärsvillen hoch über  
dem Pazifik, in Disneyland  
genauso wie auf den Straßen  
zwischen Obdachlosen sucht ein  
Alteuropäer nach dem Code der

Neuen Welt. Vor dem Horizont  
der Präsidentschaftswahl  
am 3. November 2020 fühlt  
Andreas Platthaus unserem  
transatlantischen Gegenüber  
den Puls.

Eine Lesung vom Rheingau  
Literatur Festival 2020. Es  
moderiert Ruth Fühner.

## 22:30 Jazzgroove

Am Mikrophon: Guenter Hottmann  
heute mit:

## 23:00 Nachrichten und Wetter

## 23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Susanne  
Matthiessen, "Sylt-Chronistin"

Mittwoch, 14.10.2020



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Édouard Lalo: Violinkonzert F-Dur, op. 20 (Thomas Christian, Violine; WDR-Rundfunkorchester: Stefan Blunier); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 76 Es-Dur (Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Günter Wand); Franz Schubert: Zehn Menuette mit Trios, D 41, Nr. 13 - 23 (Michael Endres, Klavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert d-Moll, MWV O 3 (Hiro Kurosaki, Violine; Cappella Coloniensis: Sigiswald Kuijken); Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 3 Es-Dur, op. 20 - "Der 1. Mai" (WDR Rundfunkchor Köln; WDR Sinfonieorchester Köln: Rudolf Barschai)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Philipp Telemann: Konzert E-Dur, TWV 53:E1 (Karl Kaiser, Flöte; Martin Stadler, Oboe d'amore; Swantje Hoffmann, Viola d'amore; La Stagione Frankfurt: Michael Schneider); Nikolaj Rimskij-Korsakow: Sextett A-Dur (Wiener Streichsextett); Alexander Skrjabin: "Prometheus", op. 60 (Anatol Ugorskij, Klavier; Chicago Symphony Chorus; Chicago Symphony Orchestra: Pierre Boulez); Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento D-Dur, KV 251 - "Nannerl-

Septett" (Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Théodore Gouvy: "Fantaisie pastorale" (Tedi Papavrami, Violine; Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Christian Arming); Claude Debussy: "La boîte à joujoux", L 128 (Michael Korstick, Klavier); Franz Danzi: Fagottkonzert C-Dur (Jane Gower, Fagott; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Ernst Hartmann: Sinfonie Nr. 3 D-Dur (Concerto Copenhagen: Lars Ulrik Mortensen); Georg Friedrich Händel: Suite E-Dur, HWV 430 (Ragna Schirmer, Klavier); Johann Baptist Vanhal: Konzert F-Dur, Allegro moderato (Annika Wallin, Arne Nilsson, Fagott; The Umeå Sinfonietta: Jukka-Pekka Saraste); Pablo de Sarasate: Gavotte aus "Mignon", op. 16 (Tianwa Yang, Violine; Markus Hadulla, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert B-Dur, Allegro aperto, KV 238 (Angela Hewitt, Klavier; Orchestra da Camera di Mantova: Carlo Fabiano); Jacques Offenbach: "Schlittenfahrt" (Edgar Gredler, Violoncello; Münchner Rundfunkorchester: Heinz Geese)

**06:00 Nachrichten und Wetter**

**06:05 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Nachrichten und Wetter**

**09:05 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (3|18)**

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater. In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu

finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Mozart: Violinkonzert G-Dur KV 216 (So Jin Kim / Kurpfälzisches Kammerorchester)
- Schumann: 2. Sinfonie C-Dur op. 61 (Chamber Orchestra of Europe / Nikolaus Harnoncourt)
- Dvorák: Zwei Slawische Tänze op. 46, Nr. 4 und 5 (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- Telemann: 3. Pariser Quartett G-Dur (Masahiro Arita, Flöte / Tokyo Baroque Trio)
- Liszt: 1. Klavierkonzert Es-Dur (Alfredo Perl / BBC Symphony Orchestra / Yakov Kreizberg)

### 12:00 Nachrichten und Wetter

### 12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

### 13:00 Nachrichten und Wetter

### 13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 2 - 3 (Maria João Pires, Klavier)
- Verdi: "Luisa Miller" - Szene und Arie des Rudolf (Marcello Giordani, Tenor / Orchestra del Teatro di Catania / Steven Mercurio)
- Weber: 1. Sinfonie C-Dur op. 19 (Cappella Coloniensis / Bruno Weil)
- Sammartini: 21. Blockflötensonate B-Dur (Maurice Steger / Sergio Ciomei, Cembalo / Naoki Kitaya, Orgel)

### 14:30 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (3|18)

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater. In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

### 15:00 Nachrichten und Wetter

### 15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Nachrichten und Wetter

### 18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Nachrichten und Wetter

### 19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

### 20:00 Nachrichten und Wetter

### 20:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Beethoven – Ein Genie und sein Gefolge (1)  
Das Werk eines Meisters wie Beethoven bleibt nicht unverändert. Seine Sinfonien werden für den Hausgebrauch in Trios umgeschrieben, Streichquartette verwandeln sich in Klaviersonaten.



Nie vollendete Werke werden von fremder Hand fertiggestellt und die Erfolgsstücke des Meisters inspirieren nachgeborene Komponisten zu ganz Neuem. Im Beethoven-Jubiläumsjahr gibt es all das in klangfrischen Neuaufnahmen zu hören. Dies ist die erste Folge eines Streifzugs durch die Welt der Bearbeitungen, Vollendungen und Neuschöpfungen von Beethovens Werk.

**21:00 ARD Radio-Tatort aus Frankfurt**  
**ARD Radio-Tatort aus Frankfurt**  
**Hörspielpremiere | Die Liebe des Malers zum Modell**

Von Martin Mosebach  
Ein totes Modell inmitten einer riesigen Fotoinstallation des Künstlers Frederic Cooper. Das Modell war über zwanzig Jahre seine Muse und seine Frau und er beteuert seine Liebe zu ihr und seine Unschuld an ihrem Tod. Nur: Seine riesigen Fotos zeigen seine Frau in eben solch schrecklicher körperlicher Verdrehung, wie sie nun tot daliegt.  
Kommissar Haas und sein Assistent Teschenmacher scheinen es dieses Mal mit einem klaren Fall zu tun zu haben, als sie auch noch herausfinden, dass Cooper eine Affäre mit einer Studentin hat. Doch je tiefer die beiden Ermittler in den Fall eintauchen, desto uneindeutiger scheint die Tat. Ein tragisches Liebesdrama zwischen mehreren Beteiligten beginnt sich abzuzeichnen.

Mit: Felix von Manteuffel, Ole Lagerpusch, Susanne Schäfer, Anke Sevenich, Timothy Peach, Barbara Philipp, Heidi Ecks, Jan Maak, Peter Fricke u.v.a.

Regie: Thomas Wolfertz

hr 2020

Martin Mosebach, geboren 1951 in Frankfurt am Main, war zunächst Jurist, dann wandte er sich dem Schreiben zu. Seit

1983 entstanden elf Romane, dazu Erzählungen, Gedichte, Libretti und Essays über Kunst und Literatur, über Reisen, über religiöse, historische und politische Themen. Dafür hat er zahlreiche Auszeichnungen und Preise erhalten, etwa den Heinrich-von-Kleist-Preis, den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, den Georg-Büchner-Preis und die Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt.

Sendung: hr2-kultur, "Hörspiel", 14.10.2020, 21:00 Uhr.

**22:30 Jazzfacts**

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Punk ist nicht nur Attitüde: KUU! auf dem Deutschen Jazzfestival  
Am Mikrofon:

**23:00 Nachrichten und Wetter**

**23:04 Doppelkopf**

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 15.10.2020



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonín Dvořák: "Tschechische Suite", op. 39 (NDR Sinfonieorchester: John Eliot Gardiner); Johannes Brahms: Klaviertrio c-Moll, op. 101 (Gisela Gmelin-Schellong, Klavier; Marietta Kratz, Violine; Bernhard Gmelin, Violoncello); Franz Benda: Flötenkonzert G-Dur (Laurence Dean, Flöte; Hannoversche Hofkapelle); Julius Röntgen: Ballade über eine norwegische Volksmelodie, op. 36 (NDR Radiophilharmonie: David Porcelijn); Carl Philipp Emanuel Bach: Streichersinfonie G-Dur, Wq 182, Nr. 1 (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Nino Rota: Divertimento concertante (Josef Niederhammer, Kontrabass; NDR Radiophilharmonie: Sascha Götzl)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Arnold Schönberg: Suite G-Dur (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: John Mauceri); Ludwig van Beethoven: Sonate D-Dur, op. 28 - "Pastorale" (Jean-Efflam Bavouzet, Klavier); Jules Massenet: "Cendrillon", Ballettsuite (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur, op. 1, Nr. 6 (The Angeles String Quartet); Igor Strawinsky: Violinkonzert D-Dur (Liana Gourdjia, Violine;

Deutsche Radio Philharmonie  
Saarbrücken Kaiserslautern:  
Zsolt Nagy)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonio Vivaldi: Konzert F-Dur, RV 567 (Pablo Valetti, David Plantier, Mauro Lopes Ferreira, Nicholas Robinson, Violine; Petr Skalka, Violoncello; Café Zimmermann); Robert Schumann: "Kreisleriana", op. 16 (András Schiff, Klavier); Giuseppe Tartini: Violinkonzert h-Moll, D 125 (Nadja Zwiener, Violine; The English Concert: Harry Bicket)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Georg Knechtel: Concerto D-Dur (Barry Tuckwell, Horn; Academy of St. Martin in the Fields: Iona Brown); Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert C-Dur, Vivace assai, op. 34 a (London Mozart Players, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Es-Dur, Finale, KV 543 (Cleveland Orchestra: Christoph von Dohnányi); Johann Sebastian Bach: Französische Suite d-Moll, BWV 812 (Andrej Gawrilow, Klavier); Josef Mysliveček: Sinfonie F-Dur, EvaM 10:F6 (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Victor Young: "Around the world in 80 days" (Ein Orchester: Luis Cobos)

**06:00 Nachrichten und Wetter**

**06:05 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen

Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Nachrichten und Wetter**

**09:05 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (4|18)**

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater. In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner

Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Grieg: Anitras Tanz aus der 1. Peer-Gynt-Suite (Royal Strings / Magnus Ericsson)
- Tschaikowsky: 5. Sinfonie e-Moll op. 64 (Chicago Symphony Orchestra / Daniel Barenboim)
- Dukas: Der Zauberlehrling (Cincinnati Symphony Orchestra / Jesús López-Cobos)
- C.Ph.E. Bach: Oboenkonzert d-Moll Wq 22 (Ramón Ortego Quero / Kammerakademie Potsdam / Peter Rainer)
- Lehár: "Vilja-Lied" aus "Die lustige Witwe" (Kate Royal, Sopran / Orchester der English National Opera / Edward Gardner)
- Wölfl: Klaviersonate E-Dur op. 33 Nr. 3 (Jean-Efflam Bavouzet)

### 12:00 Nachrichten und Wetter

### 12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Michael Maar, "Stilist"

### 13:00 Nachrichten und Wetter

### 13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Fischer: Suite C-Dur op. 1 Nr. 1 aus "Le Journal du Printemps" (L'Orfeo Barockorchester / Michi Gaigg)
- Beethoven: 3. Leonoren-Ouvertüre op. 72 (Wiener Philharmoniker / Leonard Bernstein)
- Schumann: 1. Violinsonate a-Moll op. 105 (Carolin Widmann / Dénes Várjon, Klavier)
- Smetana: Tábor aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)

### 14:30 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (4|18)

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater. In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn

geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

### 15:00 Nachrichten und Wetter

### 15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Nachrichten und Wetter

### 18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Nachrichten und Wetter

### 19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

### 20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal  
20:04 Konzertsaal  
"...das weißt aber du nicht..."  
Neue Musik zu und mit Friedrich Hölderlin (2)  
Es hat lange gedauert. Zu Lebzeiten hatte kaum ein Komponist Interesse an seinen Texten: den Gedichten, dem

Roman, den Dramenfragmenten, den Übersetzungen. Das änderte sich im 20. Jahrhundert rasant.

Josef Matthias Hauer (1883-1959): 16 Klavierstücke op. 25 mit Überschriften nach Worten von Friedrich Hölderlin (1923)

Herbert Henck, Klavier (Aufnahme: Konzertaufzeichnung Bremen, Übersee Museum, 30. Juni 1996 durch den Deutschlandfunk)

Luigi Nono (1924-1990): "Fragmente - Stille, An Diotima" (1979/80) LaSalle Quartet (Aufnahme: Studioproduktion des Südwestfunks am 19. Dezember 1980 in Baden-Baden)

Peter Ruzicka (\*1948): "...Ins Offene...", Musik für Streicher (2005/06) hr-Sinfonieorchester Leitung: Peter Ruzicka (Aufnahme: Konzertaufzeichnung am 17. November 2006 im hr-Sendesaal, Frankfurt/Main)

Mittlerweile gehören die Dichtungen von Friedrich Hölderlin (1770-1843) zu jenen, die in Hülle und Fülle vertont worden sind und weiterhin sonore Impulse evozieren. Vor allem im deutschsprachigen Raum. Aber auch italienische Komponisten wie Luigi Nono oder Bruno Maderna - beide sprachen deutsch - haben sich der rätselhaften, oft fragmentarischen Lyrik Hölderlins bzw. dem revolutionären Briefroman "Hyperion" zugewandt. Ohne Hölderlin wäre nicht nur die Literaturgeschichte ärmer, sondern zugleich die Musikgeschichte, die sich ohne den "Fremdling im eigenen Haus", wie er sich einmal selbst skizzierte, seit den 1970er Jahren zweifellos anders entwickelt hätte. Hölderlins Denken und Fühlen in Sprache hat einige musikalische Innovationen und neue ästhetische Perspektiven initiiert. Eine (letztlich nur kleine)

Auswahl mit bekannten und weniger vertrauten Klanglichkeiten auf Hölderlin stellen wir Ihnen in diesem hr2-Konzertsaal vor.

### 21:30 Neue Musik | "Ich hab' meine Arbeit getan ..."

Der Komponist Heinz Winbeck (1946-2019) Er war einer der großen Sinfoniker des ausgehenden 20. Jahrhunderts: der bayerische Komponist Heinz Winbeck (1946-2019).

Heinz Winbecks überaus persönliche, philosophisch-spekulative Musik lässt sich nur schwer in Worte fassen. Bei aller Nähe zur Tradition und Tonalität spielen in seinem Oeuvre zeitgenössische Fragestellungen im Umgang mit Material, Dichte, Raum und Struktur durchaus eine zentrale Rolle. Allerdings dienen sie dem "Blick nach Innen", der philosophischen Spekulation über "die letzten Dinge" und der biografischen Selbstbewältigung. Die Musik Winbecks ist ein stetes "Kreisen um den Tod" (Edwin Baumgartner). Ein Heinz-Winbeck-Schüler, der in Büdingen in der Wetterau lebende Komponist und Musikwissenschaftler Daniel Hensel porträtiert in seiner persönlichen Sendung die Musik seines 2019 gestorbenen Lehrers.

### 22:30 Jazz Now

Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit:

### 23:00 Nachrichten und Wetter

### 23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Michael Maar, "Stilist"

Freitag, 16.10.2020



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll, op. 64 (Frank Peter Zimmermann, Violine; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Gary Bertini); Julius Edele: Vier Lieder ohne Worte, op. 2 (Christoph Hartmann, Oboe; Martin von der Nahmer, Viola; Hansjacob Staemmler, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: "Idomeneo", Ballettmusik, KV 367 (Bamberger Symphoniker: Karl-Heinz Steffens)  
Georg Friedrich Händel: "Il duello amoroso", HWV 82 (Emma Kirkby, Sopran; Michael Chance, Countertenor; London Baroque); Joseph Haydn: Oktett F-Dur, Hob. II/F7 (Linos Ensemble)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jean-Baptiste Lully: Te Deum (Le Concert Spirituel: Hervé Niquet); Anton Reicha: Quintett E-Dur, op. 106 (Hermann Baumann, Horn; Christian Ockert, Kontrabass; Gewandhaus-Quartett); Johann Sebastian Bach: Konzert Nr. 3 D-Dur, BWV 1054 (Andreas Staier, Cembalo; Freiburger Barockorchester); Kurt Atterberg: Symphonie Nr. 4 g-Moll, op. 14 (hr-Sinfonieorchester: Ari Rasilainen); Luigi Cherubini: "Medea", Harmoniemusik (Amphion Bläseroktett)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

7:30 Frühkritik

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviertrio C-Dur, KV 548 (Daniel Barenboim, Klavier; Nikolaj Znaider, Violine; Kyril Zlotnikov, Violoncello); Enrique Granados: "El Pelele" (Matthias Rein, Klavier); Franz Schubert: Symphonie Nr. 2 B-Dur, D 125 (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Marcello Viotti)

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Nachrichten und Wetter**

**09:05 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (5|18)**

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater. In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Philipp Telemann: Konzert D-Dur, TWV 52:D2 (Ulrich Hübner, Jörg Schulteß, Horn; La Stagione Frankfurt: Michael Schneider); Nikolaj Rimskij-Korsakow: Quintett B-Dur, op. posth. (Mitglieder des Ensemble Capricorn); Gioacchino Rossini: "Il viaggio a Reims", Ouvertüre (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Ástor Piazzolla: "Estaciones Portenas", Invierno Porteno (Ma'alot Quintett); Vano Bamberger: "Swing aux voyageurs" (Vano Bamberger & Band); Giuseppe Antonio Brescianello: Sinfonie Nr. 4 e-Moll (La Cetra Barockorchester Basel: Vaclav Luks); Emmanuel Chabrier: "Menuet pompeux" (Orchestre National de Lyon: Emmanuel Krivine)

**06:00 Nachrichten und Wetter**

**06:05 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Luigini: Ägyptisches Ballett op. 12, Teil 1 (London Symphony Orchestra / Richard Bonyngue)
- Haydn: Sinfonie Nr. 100 G-Dur "Militär-Sinfonie" (Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
- Schostakowitsch: 2. Jazzsuite (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)
- Mozart: Flötenquartett A-Dur KV 298 (Emmanuel Pahud, Flöte / Christoph Poppen, Violine / Hariolf Schlichtig, Viola / Jean-Guihen Queyras, Violoncello)
- Wagner: "Tannhäuser" - Szene und Lied des Wolfram an den Abendstern (Thomas Quasthoff, Bariton / Orchester der Deutschen Oper Berlin / Christian Thielemann)
- Tschaikowsky: 3. Klavierkonzert Es-Dur op. 75 (Xiayin Wang / Royal Scottish National Orchestra / Peter Oundjian)
- Händel: Concerto grosso G-Dur op. 6 Nr. 1 (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown)

### 12:00 Nachrichten und Wetter

### 12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Nora Gomringer, "Lyrikbebeberin"

### 13:00 Nachrichten und Wetter

### 13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Haydn: Divertimento B-Dur "Chorale St. Antoni" (Linos Ensemble)
- Chopin: Ballade F-Dur op. 38 (Freddy Kempf, Klavier)
- Beethoven: 2. Sinfonie D-Dur op. 36 (Wiener Philharmoniker / Simon Rattle)
- Fasch: Ouvertüre D-Dur (Kammerorchester Basel / Julia Schröder)

### 14:30 Lesung | Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer (5|18)

Es ist der glühend heiße Sommer 2018. Die Familie Bánk ist in die alte Heimat gefahren, nach Ungarn. Noch einmal will der Vater weit hinausschwimmen in den Balaton. Noch einmal wollen alle zusammen im Garten des Sommerhauses sitzen. Doch es kommt ganz anders. In diesem nicht endenden Sommer nimmt die Tochter Abschied vom geliebten Vater.  
In ihrem neuen Buch teilt Zsuzsa Bánk mit ihren Leserinnen und Lesern eine sehr intime Erfahrung: Was geschieht mit uns, wenn die Eltern sterben? Zsuzsa Bánk schildert die überwältigenden Gefühle, Angst und Liebe, Schuld und Verzweiflung, Hoffnung und Trauer, aber auch den zermürbenden Alltag: all die vielen Telefonate und Autofahrten, die Gespräche mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenkassen, das gemeinsame Warten und die vielen absurden Situationen, in die die Trauernden geraten. Vor allem aber macht Zsuzsa

Bánk uns mit einem von ihr über alles geliebten Menschen bekannt, ihrem Vater László, 1933 in Hidasnémeti in Ungarn geboren, 1956 nach Deutschland geflohen, 2018 in Frankfurt gestorben.

„Sterben im Sommer“ ist ein sehr persönliches Buch – doch gelingt es Zsuzsa Bánk scheinbar mühelos, auch für das Privateste eine poetische Sprache zu finden. Die Schauspielerin Lisa Wagner, einem breiten Publikum zum Beispiel aus dem Münchner Tatort oder als „Kommissarin Heller“ bekannt, findet dafür genau den richtigen Ton.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, ist gelernte Buchhändlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Bereits ihr erster Roman, „Der Schwimmer“, war ein großer Erfolg. Er wurde 2002 unter anderem mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer: „Die heißen Tage“ und „Schlafen werden wir später“.

### 15:00 Nachrichten und Wetter

### 15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Nachrichten und Wetter

### 18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Nachrichten und Wetter

### 19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

### 20:00 Nachrichten und Wetter

### 20:04 LIVE - Die ARD-Buchmessenacht aus Frankfurt *Livesendung*

Beste Unterhaltung, relevante Themen, hochwertige Literatur mit internationaler Ausstrahlung - dafür steht die ARD-Buchmessennacht. Der aktuelle Buchpreisträger ist ebenso zu Gast wie die Großkritikerin Elke Heidenreich oder der israelische Friedenspreisträger David Grossman. Es geht um Rassismus, um Amerika vor der Wahl und die Verteidigung der Demokratie auch in Deutschland. Jan Böhmermann plaudert aus seinem Twittertagebuch "Gefolgt von niemandem, dem du folgst" und Jan Weiler erzählt hinreißende Geschichten davon, wie es ist, wenn aus Pubertieren junge Erwachsene werden, und man selbst zu belächelten "Ältern". 13 herausragende Titel dieser Buchmesse, Schlag auf Schlag moderiert von Catherine Mundt und Alf Mentzer.

Die ARD-Buchmessennacht wird als ARD-Radiokulturnacht der Bücher live in hr2-kultur und den anderen Kulturwellen der ARD übertragen sowie auf [buchmesse.ard.de](http://buchmesse.ard.de) gestreamt.

Zu den Gästen gehören: Richard David Precht, Ahmad Mansour, Max Czollek, Bas Kast, Stefanie Sargnagel, Klaus Brinkbäumer, Susanne Fröhlich, Elke Heidenreich, Alexa Hennig von Lange und Jan Weiler mit Episoden. Außerdem per Zuschaltung den Buchpreisträger, Jan Böhmermann und David Grossman.

Journalistin Julia Finkernagel lädt uns zu Reisegeschichten ins Baltikum ein, nach Lettland, Litauen und Estland. Und die Schriftstellerin Judith Zander führt uns mit ihrem Roman „Dinge, die wir heute sagten“ nach Bresekow, in ein Dorf in Vorpommern.

### **23:00 Höhepunkte von der ARD-Buchmessenbühne**

Die Höhepunkte der ARD-Buchmessennacht mit Gabriele Krone-Schmalz, Julia Finkernagel und Judith Zander. Bei unseren Höhepunkten von der ARD-Buchmessenbühne haben drei Frauen das Wort: Die frühere ARD-Russland-Korrespondentin Gabriele Krone-Schmalz wirft in ihrem Buch „Respekt geht anders“ einen besorgten Blick auf unser zerstrittenes Land. Die

Samstag, 17.10.2020



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 98 B-Dur (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Alexander von Zemlinsky: Sonate a-Moll (Johannes Moser, Violoncello; Paul Rivinius, Klavier); Hector Berlioz: "Les Francs-Juges", Ouvertüre (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling); Johann Kaspar Kerl: "Missa Superba" (Dorothee Miels, Constanze Backes, Sopran; Jürgen Banholzer, Detlev Bratschke, Countertenor; Hans-Jörg Mammel, Hermann Oswald, Tenor; Markus Flaig, Wolf Matthias Friedrich, Bass; Balthasar-Neumann-Chor; Balthasar-Neumann-Ensemble: Thomas Hengelbrock); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonia concertante B-Dur, B 112 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Johannes Moesus)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll, op. 67 (The Netherlands Symphony Orchestra: Jan Willem de Vriend); Joseph Haydn: Sonate e-Moll, Hob. XVI/34 (Yevgeny Sudbin, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Konzert B-Dur, Wq 164 (Machiko Takahashi, Flöte; Concertgebouw-Kammerorchester Amsterdam:

Roland Kieft); Béla Bartók: Klavierquartett c-Moll, DD 52 (Notos Quartett); Matthias Georg Monn: Violoncellokonzert g-Moll (Corinne Morris, Violoncello; Scottish Chamber Orchestra: Stephanie Gonley)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
John Dowland: "Lachrimae or Seven tears" (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Frédéric Chopin: Nocturne fis-Moll op. 48, Nr. 2 (Fazil Say, Klavier); Victor Herbert: Sieben Stücke (Maximilian Hornung, Violoncello; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Sebastian Tewinkel)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Peter Tschaikowsky: "Der Nußknacker", Schneeflockenwalzer (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle); Leopold Mozart: Divertimento F-Dur (Franz Liszt Kammerorchester: János Rolla); Robert Schumann: Fünf Stücke im Volkston, op. 102 (Gabriel Schwabe, Violoncello; Nicholas Rimmer, Klavier); Gaetano Donizetti: Concertino D-Dur (Marc Grauwels, Flöte; Orchestre Symphonique de la Radiodiffusion Belge Bruxelles: André Vandernoot); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz H-Dur, op. 72, Nr. 1 (Gewandhausorchester Leipzig: Václav Neumann); Anonymus: Zwei Kontratänze (Les Musiciens de Saint-Julien: François Lazarevitch)

**06:00 Nachrichten und Wetter**

**06:04 Musik am Morgen**

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 447 (Johannes Hinterholzer / Mozarteumorchester / Ivor Bolton)
  - Schumann: Scherzo aus "Bunte Blätter" op. 99 (Lars Vogt, Klavier)
  - Saint-Saëns: "Samson und Dalila" - Arie "Mon coeur s'ouvre à ta voix" (Elina Garanca, Mezzosopran / Orchestra di Teatro di Bologna / Yves Abel)
  - Leclair: Violinsonate op. 5 Nr. 4 (Les Folies Françaises)
  - Vivaldi: Konzert für zwei Trompeten, Streicher und Basso continuo C-Dur RV 537 (Reinhold Friedrich und Laura Vukobratovic / Capella Istropolitana / Holger Speck)
  - Rossini: Final du Divertissement aus der Oper "Wilhelm Tell" (Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi / Riccardo Chailly)
  - Hummel: Ballettmusik "Das Zauberglöckchen" (London Mozart Players / Howard Shelley)
  - Herschel: 2. Sinfonie D-Dur (London Mozart Players / Matthias Bamert)
  - Tschaikowsky: Walzer aus "Schwanensee" (Rundfunkorchester des Südwestfunks / Emmerich Smola)
  - Korngold: Much ado about nothing - Suite für Orchester (London Symphony Orchestra / André Previn)
  - Händel: "Der Messias" - Arie "Rejoice" (Karina Gauvin, Sopran / Tempo Rubato / Alexander Weimann)
  - Beethoven: Klaviersonate G-Dur op. 14 Nr. 2 (Stephen Kovacevich)
  - Pisendel: Konzert für zwei Oboen, Streicher und Basso continuo g-Moll (Xenia Löffler und Michael Bosch / Batzdorfer Hofkapelle)
  - Verdi: "La Traviata" - Vorspiel zum 1. Akt (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi)
  - R. Strauss: 1. Walzer-Suite aus dem "Rosenkavalier" (Gewandhausorchester / Herbert Blomstedt)
- 08:00 Nachrichten



<b>10:00 Nachrichten und Wetter</b>	Stimme aus dem Hof - Olof Söderberg Ein Kämpfer - Thomas Jönsson Stimme aus dem Keller - Herbjörn Thordarson	www.sophiabauer.net
<b>10:04 Frankfurter Buchmesse 2020</b>	Chor und Orchester der Oper Göteborg Leitung: Marit Strindlund	
<b>19:00 Nachrichten und Wetter</b>	Elfrida Andrée (1841-1929): Fritiofs saga, Oper in drei Akten	
<b>19:04 Live Jazz</b>	(Aufnahme vom 8. März 2020 aus der Oper Göteborg)	
SH4iKH Quartet   Preisträgerkonzert Junger Münchner Jazzpreis 2019 SH4iKH Quartet    Maximilian Shaikh-Yousef, as, ss   Lukas Moriz, p   Bastian Weinig, b   Leopold Ebert, dr   Junger Münchner Jazzpreis 2019, Preisträgerkonzert, Jazzclub Unterfahrt, München, November 2019 Am Mikrophon: Daniella Baumeister	"Fritiofs saga", das ist die Geschichte vom jungen Wikinger-Helden und der Königstochter Ingeborg: eine Liebesgeschichte, die allerlei Hürden zu überwinden hat vor dem glücklichen Ende. Elfrida Andree schrieb den Vierakter 1894 im Rahmen eines Wettbewerbs für die Einweihung der königlichen Oper in Stockholm. Nachdem ihr Werk nicht angenommen wurde, verfasste sie daraus eine Orchester-Suite. Die Oper selbst allerdings geriet in Vergessenheit - und wurde nun in Göteborg zum ersten Mal komplett aufgeführt.	
<b>20:00 Nachrichten und Wetter</b>		
<b>20:04 Opernbühne "Fritiofs saga" - Opernentdeckung aus Göteborg</b>		
Eine altnordische Heldensaga in Opernform, mit mehr als hundertjähriger Verspätung erstmals komplett zu hören: das spätrömantische Werk der schwedischen Komponistin Elfrida Andree, auf ein Libretto von Selma Lagerlöf. Fritiof - Markus Pettersson Ingeborg - Julia Sporsén König Helge - Mats Almgren Guatemi Ann-Kristin Jones Kung Ring - Carl Ackerfeldt Hilding - Anders Lorentzson Bär - Peter Loguin Eine Alte Frau - Anna-Karin Simlund Die erste Frau - Karin Hammarlund Die zweite Frau - Rakel Haskiya Die dritte Frau - Karin Andersson Stimme aus dem Wind - Yvonne Helander Erster Sklave - Charlie T. Borg Zweiter Sklave - Erik Enqvist Dritter Sklave - Thomas Sonefors Vierter Sklave - Tore Sverredal	<b>23:00 The Artist's Corner</b>	
	Sophia Bauer - Kereita Forest Block Der Kereita Forest Block ist eine Zypressenplantage im kenianischen Hochland. Allerdings ist die Zypresse eine exotische Art in Kenia, sie wurde von den Briten, der Kolonialmacht von 1895 bis 1963, eingeführt, um die Nachfrage an Holz zu befriedigen. Die Komposition der Kölner Medienkünstlerin Sophia Bauer (*1987) greift verschiedene Klangmaterialien aus dem Kereita Forest Block auf: z.B. atmosphärische Vor-Ort-Aufnahmen, gesprochene Archivberichte aus der Kolonialzeit, Originaltöne von Menschen, die mit und in dem Wald leben und akustische Aufnahmen von Bäumen aus deren Nahbereich.	

Sonntag, 18.10.2020



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Carl Philipp Emanuel Bach: Cembalokonzert h-Moll, Wq 30 (Les Amis de Philippe, Cembalo und Leitung: Ludger Rémy); Johannes Brahms: Sonate G-Dur, op. 78 - "Regenlied-Sonate" (Vadim Gluzman, Violine; Angela Yoffe, Klavier); Clara Schumann: Sechs Lieder, op. 13 (Gabriele Fontana, Sopran; Konstanze Eickhorst, Klavier); Franz Krommer: Partita F-Dur, op. 57 (Bläsolisten der Deutschen Kammerphilharmonie); Jan Dismas Zelenka: Ouvertüre F-Dur, ZWV 188 (Das Neu-Eröffnete Orchestre: Jürgen Sonnentheil)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jenö Hubay: Violinkonzert Nr. 1 a-Moll, op. 21 - "Concerto dramatique" (Chloë Hanslip, Violine; Bournemouth Symphony Orchestra: Andrew Mogrelia); Maurice Ravel: Klaviertrio a-Moll (Benjamin Engeli, Klavier; Esther Hoppe, Violine; Maximilian Hornung, Violoncello); Ermanno Wolf-Ferrari: "I gioielli della Madonna", Suite (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Saverio Mercadante: Klarinettenkonzert B-Dur, op. 101 (Dieter Klöcker, Klarinette; Prager Kammerorchester: Milan Lajcik); Georg Philipp Telemann: Orchestersuite

G-Dur, TWV 55:G10 - "Don Quichotte-Suite" (Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Richard Strauss: "An den Baum Daphne", AV 137 (Marianne Lund, Sopran; Christian Lisdorf, Knabenalt; Chor des Dänischen Nationalen Rundfunks: Stefan Parkman); Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur, op. 103 - "Das Ägyptische" (Jean-Philippe Collard, Klavier); Royal Philharmonic Orchestra: André Previn); Ralph Vaughan Williams: "Serenade to Music" (Royal Scottish National Orchestra: Martin Yates)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Pierre-Montan Berton l'Ainé: Nouvelle Chaconne e-Moll (Bayerische Kammerphilharmonie: Reinhard Goebel); Georg Friedrich Händel: Konzert B-Dur, HWV 290 (Matthias Kirschnereit, Klavier; Deutsche Kammerakademie Neuss: Lavard Skou Larsen); Peter Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur, Finale, op. 35 (Augustin Hadelich, Violine; London Philharmonic Orchestra: Vasily Petrenko); Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 870 (Dina Ugorskaja, Klavier); Francesco Durante: Konzert Nr. 2 g-Moll (Concerto Italiano: Rinaldo Alessandrini); Robert Schumann: "Fantasiestücke", Finale, op. 88 (Martha Argerich, Klavier; Gidon Kremer, Violine; Mischa Maisky, Violoncello)

**06:00 Nachrichten und Wetter**

**06:04 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 48 "Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen"  
• Händel: Kantate "Donna, che in ciel di tanta luce splendi" (Anne-Sofie von Otter, Mezzosopran / Kammerchor und Kammerorchester Musica Antiqua Köln / Reinhard Goebel)  
• Franck: 3. Choral a-Moll (Heribert Klein, Orgel)  
• Rheinberger: Messe A-Dur op. 126 (Vocalensemble Rastatt / Holger Speck)  
• Lolli: Sonate B-Dur für Streicher und Basso continuo (Salzburger Hofmusik)  
Etwa ab 7:10 Uhr:  
• Bach: Kantate BWV 48 "Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen" (Ruth Sandhoff, Alt / Johannes Kaleschke, Tenor / Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen / Rudolf Lutz)

**07:30 Morgenfeier**

**08:00 Nachrichten und Wetter**

**08:04 Radio für Kinder Lauschinsel zur Buchmesse | Lesezeichen**

Radio für Kinder  
Vom Lesen und vom Schreiben Heute geht die Frankfurter Buchmesse zu Ende. In diesem Jahr allerdings ist das Stimmengewirr in den riesigen Hallen leiser als üblich. Diejenigen, die Bücher machen und die, die auf der Suche nach frischem Lesefutter sind, sind nicht wie sonst in Scharen da, denn die Zahl der Stände und Veranstaltungen ist stark eingeschränkt. Dennoch: Wir sind dabei und stellen auf der Lauschinsel neue Bücher für Kinder vor, lassen Schriftsteller\*innen zu Wort kommen, gehen mit Bücherwürmern auf Futtersuche und Hörtipps gibt es natürlich auch.

Im Anschluss um etwa 14.45 Uhr gibt es das hr2-Kinderfunkkolleg Musik  
Ohren auf und los! – Machen Tiere auch Musik?

**09:00 Nachrichten und Wetter**

**09:04 Am Sonntagmorgen**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

**10:45 LIVE - Verleihung Friedenspreis des Deutschen Buchhandels**  
*Livesendung*

**13:00 Nachrichten und Wetter**

**13:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen**

175 Jahre nicht beim Friseur – Struwwelpeters böse Lieder  
Im Oktober 1845 erschien es zum ersten Mal im Druck: das Bilderbuch vom Struwwelpeter, das sich zum Dauerbrenner der deutschen Kinderliteratur entwickeln sollte.

Die Geschichten von Kindern, die nicht auf ihre Eltern hören und dafür harte Konsequenzen ertragen müssen, inspirieren Musiker und Komponisten bis auf den heutigen Tag. Die Welt der Struwwelpeter-Musik reicht von der pädagogisch korrekten Kinderchor-Kantate mit Zeigefinger bis zum antiautoritären Kinderlied, das das kindliche Rebellentum hochleben lässt. Zum 175. Geburtstag des langmähigen Friseur-Verweigerers erklingen heute die schönsten und frechsten musikalischen Struwwelpetriaden.

**14:00 Nachrichten und Wetter**

**14:04 Zwei bis Vier - Menschen und ihre Musik**

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen.

Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

**16:00 Nachrichten und Wetter**

**16:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Weber: Ouvertüre zur Oper "Euryanthe" (Paavo Järvi)
- Beethoven: 3. Klavierkonzert c-Moll op. 37 (Olli Mustonen / Paavo Järvi)
- Schumann: Fantasie C-Dur op. 131 (Christian Tetzlaff, Violine / Paavo Järvi)
- Haydn: Sinfonie Nr. 99 Es-Dur (Ton Koopman)
- Herbert: 2. Cellokonzert e-Moll op. 30 (Gautier Capuçon / Paavo Järvi)
- Bernstein: Ouvertüre zu "Candide" (Andrés Orozco-Estrada)

**18:00 Nachrichten und Wetter**

**18:04 Feature**

Meine Kerze brennt an beiden Enden | Die amerikanische Dichterin Edna St. Vincent Millay | Manuela Reichart  
Sie war die berühmteste Dichterin Amerikas, eine Frühbegabte aus ärmlichen Verhältnissen. Ihre Gedichtsammlungen standen auf den Bestsellerlisten, ihre Radiolesungen und Auftritte waren unglaublich erfolgreich. Sie war eine moderne Frau, die als Dichterin eine geniale Traditionalistin war.  
Johnny Cash liebte sie und trug gerne am Ende seiner Konzerte eine ihrer Balladen vor. Katharine Hepburn zitierte sie im Hollywoodfilm. Rudolf Borchardt sah in ihr die neue Sappho. Und Thomas Hardy meinte, Amerika habe überhaupt nur zwei große

Attraktionen zu bieten – die Wolkenkratzer und die Poesie von Edna St. Vincent Millay.

Doch die Frau, die sich nicht an Regeln hielt, Männer und Frauen liebte, ein ausschweifendes Leben führte, war irgendwann nicht mehr angesagt und schließlich vergessen. Sie starb vor 70 Jahren, am 19. Oktober 1950, im Alter von 58, einsam und krank, süchtig nach Morphinum und Alkohol.

hr 2018

**19:00 Nachrichten und Wetter**

**19:04 hr-Bigband**

Konzerte und Produktionen u.a. mit: Konzerte und Produktionen u.a. mit: Stage@Seven: "Rockin' in Rhythm" – Celebrating Duke Ellington: hr-Bigband, cond. & arr. by Jörg Achim Keller  
Konzerte und Produktionen u.a. mit: Stage@Seven: "Rockin' in Rhythm" – Celebrating Duke Ellington: hr-Bigband, cond. & arr. by Jörg Achim Keller im (leeren) hr-Sendesaal Frankfurt, 28. Mai 2020  
Am Mikrophon: Matthias Spindler

**20:00 Nachrichten und Wetter**

**20:04 Konzertsaal Schuberts "Winterreise" mit Mark Padmore und Mitsuko Uchida**

Konzertsaal  
"Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus" - der Gedichtzyklus "Winterreise" von Wilhelm Müller artikuliert schon mit den ersten Worten ein Grundgefühl der romantischen Generation. Frierend und enturzelt sieht sich das Ich der Welt gegenüber, voll Schmerz und Sehnsucht nach überirdischer Transzendenz. Franz Schubert hat Müllers Gedichte ein Jahr vor seinem Tod in 24 Liedern vertont und einen Zyklus geschaffen, der Hörerinnen und Hörer noch heute tief berührt.

Mark Padmore, Tenor  
Mitsuko Uchida, Klavier

seiner Kölner Vergangenheit  
eingeholt.

Schubert: Winterreise D 911

Mit Ole Lagerpusch, Alice  
Dwyer, Jakob Diehl, Fabian  
Busch, Denis Moschitto,  
Uwe Ochsenknecht, Rudolf  
Kowalski, Malte Arkona, Jan-  
Gregor Kremp, Reiner Schöne,  
Peter Nottmeier, Anika Mauer,  
Johanna Gastdorf u.v.a.

(Aufnahme vom 26. Juni 2020  
aus der Wigmore Hall in London)

Der britische Tenor Mark  
Padmore, der wegen seiner  
klaren, beweglichen Stimme  
unter anderem als idealer  
Evangelist in Bachs Passionen  
gefeiert wurde, hat den Zyklus  
im Juni in einem "Lunchtime  
Concert" der BBC präsentiert.  
Wegen der Corona-Pandemie  
war dies ein "Lockdown  
Lunchtime" ohne Publikum in  
der Londoner Wigmore Hall.  
Padmores Partnerin am Flügel  
ist die japanische Pianistin  
Mitsuko Uchida.

Bearbeitung: Thomas Böhm,  
Benjamin Quabeck

Liedtexte & Musik: Verena  
Guido mit dem WDR-  
Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

WDR/RB/rbb/Dlf Kultur 2020

22:00

Hörspiel

Hörspiel

Der stumme Tod (1 v. 3) von  
Volker Kutscher

Die Hörspielserie zu "Babylon  
Berlin"

Berlin 1930: Nach dem  
Börsencrash und der  
daraus resultierenden  
Weltwirtschaftskrise haben  
»Die Goldenen 20er Jahre«  
ein abruptes Ende gefunden.  
Kommissar Gereon Rath, der  
nicht ganz freiwillig von Köln  
nach Berlin wechselte, lebt sich  
zunehmend in der Hauptstadt  
ein, die einem rapiden Wandel  
unterworfen ist. Doch sein Hang  
zu Alleingängen führt dazu, dass  
er nicht mehr die Fälle bekommt,  
die ihn wirklich interessieren.  
Eine willkommene Ablenkung  
ist ein Unfall mit Todesfolge in  
einem Film-Atelier. Rath lernt  
ein Umfeld kennen, das sich  
ebenfalls im Umbruch befindet:  
die Filmbranche, die gerade den  
Wechsel von Stumm- zu Tonfilm  
vollzieht. Im Spannungsfeld von  
Glamour, Drogen und Tristesse  
macht er nicht nur ganz neue  
Erfahrungen, sondern stößt  
auch auf alte Bekannte und  
Verlockungen. Und während  
die Rauheit des Klimas in der  
Weimarer Republik immer mehr  
zunimmt, wird Rath nicht nur von

Volker Kutscher, geboren  
1962, hat mit der Krimi-Reihe  
um Gereon Rath mehrere  
Bestseller geschaffen. Nach  
dem Studium der Germanistik,  
Philosophie und Geschichte  
arbeitete er zunächst als  
Tageszeitungsredakteur, bevor  
er seinen ersten Kriminalroman  
schrieb. Heute lebt Volker  
Kutscher als freier Autor in  
Köln und Berlin. Der erste Fall  
der Gereon Rath-Romane  
wurde als "Babylon Berlin"  
für die ARD von Tom Tykwer,  
Henk Handloegten und Achim  
von Borries mit prominenter  
Besetzung aufwändig verfilmt  
und erhielt 2018 den Grimme-  
Preis.

Den 2. Teil senden wir am  
kommenden Mittwoch um 21:00  
Uhr. Teil 3 dann nächsten  
Sonntag um 22:00 Uhr.

Diese Sendung steht auch als  
Podcast unter hr2.de oder in der  
ARD Audiothek zum Hören für  
18 Monate zur Verfügung.

**23:15 Hörbar | Musik grenzenlos**